

Ein Karussell für Merle und Maximilian

Am Förderzentrum für Körperbehinderte wünscht man sich einen Spielplatz. Die Figaro GmbH will helfen.

Von Silke Richter



Annette Witschaß (2.v.re.) von der Figaro GmbH ruft mit ihren Mitarbeitern zu einer Spendenaktion auf, mit deren Hilfe eine geplante barrierefreie Spiel- und Therapielandschaft auf dem Außengelände des Förderzentrums entstehen soll. Das freut auch die beiden Schüler Maximilian Böhme (rechts) und Merle Mertsching sowie die Vorsitzende des Fördervereins, Franziska Caspar (2.v.li.).Foto: SiRi

Maximilian und Merle sind in dicke Decken eingehüllt. Wenn man wie diese beiden Kinder im Rollstuhl sitzt, kann es nämlich bei den jetzigen Außentemperaturen sehr kalt werden. Viel Bewegung ist bei diesen körperlichen Einschränkungen nämlich nicht möglich. Und so bleibt den beiden, so wie anderen Jungen und Mädchen, die das Förderzentrum für Körperbehinderte besuchen, das Karussell, die Schaukel und das Klettergerüst verwehrt. Aber selbst diese wenigen aufgestellten Spielgeräte auf dem Schulhof reichen auch für die anderen Kinder und Jugendlichen, die sich selbstständig fortbewegen können, einfach nicht aus. Die Grünfläche mit Blick auf die Salomon-Gottlob-Frenzelstraße nennt sich Fußballplatz. Allerdings ohne Tore und ohne Spielfeldeingrenzung. Der Begriff „normale Wiese halt“ trifft da schon eher zu. Wer sich den Schulhof mal genauer angesehen hat, wird schnell zu dem Schluss kommen, dass es hier ziemlich karg und traurig aussieht, was den Bereich der Beschäftigungsmöglichkeiten angeht. Die Sanierung der Schule in der Dillinger Straße ist jetzt schon fast zehn Jahre her. In mehreren kleinen Schritten bemühte man sich in den letzten Jahren, auch das Außengelände zu gestalten. Erst kürzlich nahm das Förderzentrum zum ersten Mal beim 9. sächsischen

Schulgartenwettbewerb teil und erreichte dabei einen Preis in Höhe von 400 Euro, der für die weitere Gestaltung des Schulgartens verwendet wird (TAGEBLATT berichtete). Und auch der Verein der Freunde und Förderer der Schule für Körperbehinderte Hoyerswerda bemüht sich seit Langem um Spendengelder für die Finanzierung einer barrierefreien Spiel- und Therapielandschaft auf dem Außengelände der Schule. Das Landratsamt Bautzen gab in bisherigen Gesprächsrunden mit der Vereinsvorsitzenden des Fördervereins Franziska Caspar zwar mündlich bekannt, dass innerhalb des nächsten Jahres mit der Schaffung der Spiellandschaft begonnen werden soll, aber die finanziellen Mittel reichen dafür wohl nicht aus. „Zwar fließen auch wertvolle öffentliche Gelder, aber die Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen, um die Wünsche unserer Kinder mit körperlichen Besonderheiten zu erfüllen, kosten weit mehr, als es das geplante Budget hergibt“, berichtet Franziska Caspar und freut sich deshalb besonders über die ins Leben gerufene Spendenaktion der Figaro GmbH.

Den Mitarbeitern der Hoyerswerdaer Firma ist es wichtig, Hilfe quasi vor der eigenen Haustür leisten zu können. Das soll mithilfe von möglichst vielen Figaro-Kunden geschehen. „Wir möchten unsere Augen auch nicht vor Projekten in der eigenen Stadt verschließen. Das ist greifbar und nachvollziehbar, wenn man vor der eigenen Haustür Aktionen wie diese unterstützt“, sagte Annette Witschaß, Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit in der Figaro GmbH Hoyerswerda. So richteten die Mitarbeiter der 20 Filialen der Figaro GmbH Hoyerswerda bereits in den letzten Jahren ihre Aufmerksamkeit auf Weihnachtsspenden für hiesige Behindertenwerkstätten, Sportvereine und die Kinderstation im Klinikum „Lausitzer Seenland“. Bei der momentanen Spendenaktion für die Körperbehindertenschule, die am heutigen Montag beginnt, werden deshalb alle Figaro-Kunden und die, die es vielleicht noch werden wollen, zur Spende für dieses soziale Projekt aufgerufen. „Mit vielen, vielen kleinen Spenden in den Figaro-Geschäften werden wir gemeinsam ein Teil dieser lebendigen Aktion. Wir wünschen uns von Herzen eine rege Beteiligung und Mithilfe. In den Salons erwartet natürlich jeden Spender auch ein kleines Dankeschön von uns“, so Annette Witschaß.

Wer den Weg in eine der Figaro-Filialen in Hoyerswerda oder in den umliegenden Gemeinden nicht findet, aber dennoch helfen will, kann auf dem Spendenkonto des Fördervereins unter IBAN DE 5385 0503 0012 2531 6924 eine Einzahlung mit dem Kennwort „, Figaro mit Herz“ tätigen.